

Integrative Suchtmedizin Angebotene Therapien

- **Konventionelle Psychiatrie**
Psychoedukation Sucht und Rückfallprophylaxe, soziales Kompetenztraining, medikamentöse Behandlung, psychiatrische Notfallversorgung von Alkoholintoxikationen
- **Psychotherapie**
Modifiziertes STAR-Programm, Motivational Interviewing, störungsspezifische Psychotherapien
- **Mind-Body-Medizin**
Achtsamkeitsübungen, Zeiten der geführten Stille, Yoga
- **Ernährungsmedizin**
Ernährungsberatung
- **Physio- und Ergotherapie**
Konventionelle Physiotherapie, Garten- und Holztherapie, Hydrotherapie, Kognitives Training
- **Bewegung**
Spezifische Sportprogramme, Krankengymnastik
- **Komplementär-Alternative Medizin**
Serielle Akupunktursitzungen, Nahrungsergänzungsmittel, Aromatherapie, Naturheilverfahren, Phytotherapie

Integrative Suchtmedizin
Im Park 6a
04680 Colditz

Ansprechpartner
DM Ralph Mikosch
Leitender Oberarzt
Tel. 034381 87 220
E-Mail
r.mikosch@diakoniezschadrass.de

Annett Siegel
Sozialdienst
Tel. 034381 87 415
E-Mail
a.siegel@diakoniezschadrass.de

Stationspsychologin
Tel. 034381 87 315

Diakoniewerk Zschadraß
gemeinnützige GmbH
Im Park 15a
04680 Colditz

Tel. 034381 87 0
Fax 034381 87 109
www.diakoniezschadrass.de

2010/93202/16/06/2

**Medizinisch führend.
Ganzheitlich helfend.**

Diakonie 

Kliniken
Zschadraß

Station für
Integrative Suchtmedizin

Diakonie 
Kliniken
Zschadraß

Diakoniewerk Zschadraß
gemeinnützige GmbH

Fachkrankenhaus für
Psychiatrie, Psychotherapie
und Neurologie

Lehrkrankenhaus der
Paracelsus Medizinische
Privatuniversität Salzburg

Seniorenpflegeheim
Wohnheim für Menschen mit
Behinderung

Prof. Dr. Dr.
Stefan Brunnhuber
Chefarzt Psychiatrie,
Psychosomatik und
Psychotherapie

Tel. 034381 87 300
Fax 034381 87 319





Prof. Dr. Dr.
Stefan Brunnhuber
Chefarzt Psychiatrie,
Psychosomatik und
Psychotherapie
Tel. 034381 87 300

Der Schwerpunktbereich Abhängigkeitserkrankungen umfasst 18 Betten und wird gemischtgeschlechtlich belegt. Behandelt werden alle psychiatrischen Krankheitsbilder mit einer stoffgebundenen Suchtproblematik als Erst- oder Zweitdiagnose (Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängigkeit) sowie Mehrfachabhängigkeiten.

Neben der medizinischen Behandlung von Entzugssymptomen, den somatischen Begleit- bzw. Folgeerkrankungen sowie der psychologischen Bearbeitung von Krankheitseinsicht, Krankheitsmodell und der Veränderungsbereitschaft der Patienten, wird insgesamt ein integratives Konzept verfolgt, welches schulmedizinische Standards, naturheilkundliches Wissen und achtsamkeitsbasierte Psychotherapie verbindet.

Wir verstehen uns in der therapeutischen Arbeit als wichtiger Teil der Suchtbehandlungskette und führen in unserer Klinik schon lange erfolgreiche Entzugsbehandlungen anhand integrativer Konzepte durch. Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen oder Ihren Angehörigen gern weiter.

Prof. Dr. Dr. Stefan Brunnhuber

Voraussetzungen

Auf unsere Station für Integrative Suchtmedizin können alkohol-, drogen- und medikamentenabhängige Frauen und Männer aufgenommen werden, die mindestens 18 Jahre alt sind.

Voraussetzung für eine geplante Aufnahme ist der Einweisungsschein des ambulanten Arztes. Darüber hinaus benötigen wir das Einverständnis des Patienten, die Suchtbehandlung durchzuführen und die Stations- sowie Therapieordnung zu akzeptieren.

Die Aufnahme wird dann durch den Oberarzt bzw. Stationsarzt vorgenommen. Direktverlegungen von anderen Stationen unserer Einrichtung, anderen Kliniken oder aus der Notfallambulanz erfolgen nach ärztlicher Absprache.

Das spezifische Therapieprogramm beginnt meist nach der Entzugsbehandlung und orientiert sich an den körperlichen und kognitiven Fähigkeiten des Patienten. Es wird für jeden einzelnen Fall individuell erarbeitet.

Ziele

Die Hauptziele unserer Abteilung sind die adäquate Versorgung suchtkranker Menschen im Sinne der Suchtmittelabstinenz sowie die Mitbehandlung von komorbiden Erkrankungen. Die Behandlung kann danach weiter stationär, teilstationär in unseren Tageskliniken oder auch ambulant über unsere Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) erfolgen. Das integrative Behandlungskonzept findet in jeder Phase der Behandlung Berücksichtigung.

Auch für Unterstützung zur Erhaltung der Abstinenz über den Aufenthalt bei uns hinaus ist gesorgt. Es bestehen sehr gut etablierte Kooperationen mit den umliegenden Suchtberatungsstellen, Langzeittherapieeinrichtungen, Einrichtungen der betreuten Wohnformen für chronisch mehrfach geschädigte Abhängigkeitskranke sowie Pflegeheimen.

